

# PLANUNGSINFRASTRUKTUR

Die in Hamburg bestehende IT-Infrastruktur für das Bauleitplanverfahren hält bereits heute Geodaten (Planzeichnungen) und Verfahrensdaten (Metadaten, textliche Informationen) digital bereit. Bisher werden diese Daten lediglich zur Ansicht als Informationen (in Portalen) oder sehr begrenzt für eine weitere Nutzung (durch IT-Fachanwendungen) aufbereitet und bereitgestellt. Das Projekt Digitale Bauleitplanung verbindet die einzelnen bestehenden IT-Infrastrukturmodule miteinander und mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bauleitplanverfahren. Ziel des Projektes ist es, die Daten für Stadtakteure und die Öffentlichkeit im Rahmen der Bauleitplanung besser nutzbar zu machen und einen weitestgehend automatisierten Datenaustausch sowie Verfahrensablauf zu erreichen.

## Geodatenbasierte Fachanwendungen

Rechnerunterstütztes Konstruktionssystem (CAD)



Daten erfassen

Geoinformationssystem (GIS)



Schnittstellen

Schnittstellen

Daten validieren

bestehendes Datenbankwerkzeug (XPlanManager) validiert und speichert die erfassten / berechneten Daten in Datenbanken

Daten validieren

Verfahrensdatenbank (Metadaten)

Geodatenbank

Schnittstellen

Schnittstellen

Portale  
(z. B. FHH-Atlas)



Fachverfahren  
(z.B. Bauleitplanung Online)



Öffentlichkeit informieren

Daten speichern und bereitstellen

für weitere Nutzung aufbereiten

Datennutzung durch Stadtakteure und Endverbraucher

**EINE STADT FÜR ALLE**  
**DIGITALE BAULEITPLANUNG**

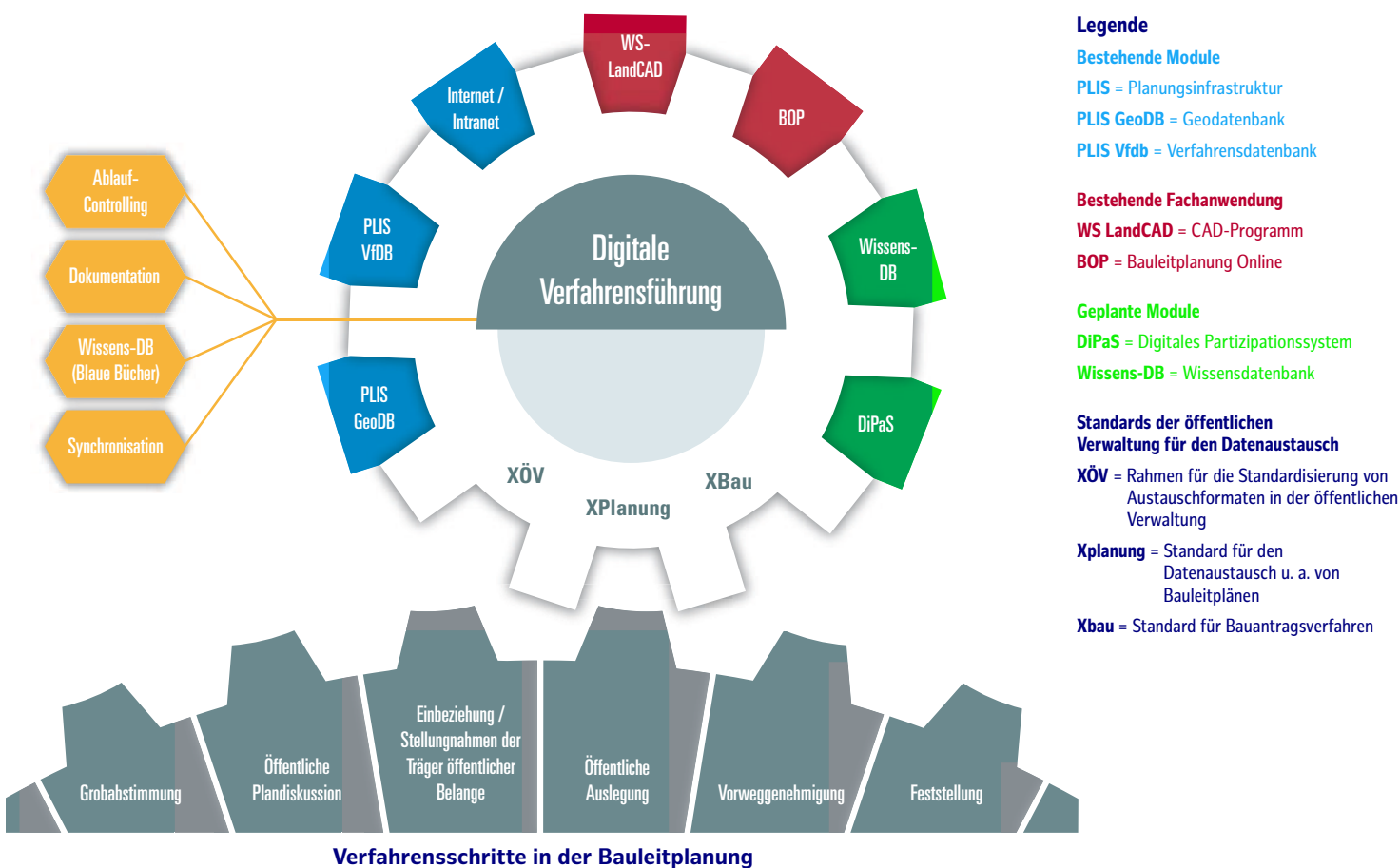
# DIGITALISIERUNG DER PROZESSE IM BAULEITPLANVERFAHREN

Das Projekt „Digitale Bauleitplanung“ soll die Planverfahren mit digitaler Unterstützung optimieren, Teilschritte automatisieren und über den Zugriff auf alle planbestimmenden Fachgrundlagen rechtssicher und transparenter durchführen. Hierzu werden bestehende und zukünftige Module der IT-Infrastruktur wie planerstellende Programme, Datenbanken, Anwendungen, Portale etc. miteinander verbunden und eine systemgesteuerte Verfahrensführung entwickelt und implementiert.

Die Standardisierung der Prozessabläufe unterstützt die sachbearbeitenden Stellen bei der Planung:

- durch Bearbeitungshinweise und standardisierte Festsetzungsvorschläge, ein einfach zugängliches Abfragewerkzeug für geodatenbasierte Auswertungen und Controllingmöglichkeiten
- bei der Beteiligung von Gremien, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit z. B. über „Bauleitplanung Online“ und ein geplantes Online-Partizipationstool

Korrespondierende Verfahren werden an die „Digitale Bauleitplanung“ angebunden und unterstützen die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Systemen, wie z. B. Baugenehmigungsverfahren.



**EINE STADT FÜR ALLE**

**DIGITALE BAULEITPLANUNG**